

Projekt mit der Arbeitsagentur: Ungelernte fit machen für den Arbeitsmarkt



Björn Kittel hat das erste Modul der Teilqualifizierung zum Maschinen- und Anlagenführer erfolgreich absolviert.

Foto: privat

ENDSEE (pm/h) – „Keine Ausbildung zu haben, darf nicht Endstation sein“, sagt Claudia Wolfinger, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Ansbach-Weißenburg. „Eine Chance bietet eine Teilqualifizierung zum Maschinen- und Anlagenführer.“

Mit dem erfolgreichen Abschluss könne ein Absolvent schon bei einem Zeitarbeitsunternehmen andere Aufgaben übernehmen, heißt es in einer Pressemitteilung der Arbeitsagentur. Das erhöhe die Übernahmemechancen beim entleihenden Unternehmen. Gerade ungelernen Arbeitslosen, aber auch Zeitarbeitsunternehmen, die ungelernete Mitarbeiter fördern wollen, bietet die Agentur diese Möglichkeit an.

„Ein gelungenes Projekt und äußerst positives Beispiel“ nennt die

Agentur für Arbeit die Zusammenarbeit mit dem Personaldienstleister BERA, dem bfz Westmittelfranken sowie dem in Endsee bei Rothenburg angesiedelten Möbelteilehersteller Speedmaster. Björn Kittel ist einer von 15 Teilnehmern, die im Juni vorigen Jahres das erste von vier Modulen der Teilqualifikation zum Maschinen- und Anlagenführer bei den Beruflichen Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) erfolgreich beendeten.

Der 32-Jährige hat ursprünglich den Beruf des Schreiners erlernt, war aber vor mehr als zehn Jahren nach der Ausbildung nicht übernommen worden. „Als Personaldienstleister freuen wir uns, Arbeitnehmer zu qualifizierten Mitarbeitern aus- und weiterzubilden. So kann auch dem allgegenwärtigen Fachkräftemangel erfolgreich entgegengewirkt wer-

den“, sagt Bernd Rath, Geschäftsführer der BERA.

Im Rahmen der Teilqualifizierung fand ein Praktikum beim Möbelteilehersteller Speedmaster in Endsee statt. Nach dem erfolgreichen Abschluss des ersten Moduls hat Björn Kittel mit drei anderen einen festen Arbeitsvertrag erhalten. Er freut sich, dass er dank der Weiterbildung jetzt unbefristet beschäftigt ist.

Doch auch Speedmaster profitierte von der Maßnahme. „Durch diese gezielte Qualifizierung der Mitarbeiter kann sich unser Unternehmen fachgerechtes Personal langfristig sichern“, sagt erfreut Betriebsleiter Christian Leidenberger.

Für Arbeitsagentur und bfz ist das Ansporn, das Erfolgsmodell zu wiederholen. Ein neuer Teilqualifizierungskurs zum Maschinen- und Anlagenführer startete im April.